

Start

Beginnt mit einem Gebet für die Zeit miteinander: Beten wir, dass Gott zu uns spricht. Danach lest das vierte Kapitel. Lest den Text erst einmal jeder für sich leise. Dann lest ihn gemeinsam – abwechselnd nach Versen. So habt ihr ihn schon mehr im Gehör. Wenn ihr möchtet, vergleicht die verschiedenen Übersetzungen. Wo liegen Unterschiede in der Übersetzung?

Diskussion

Diskutiert den Text in drei Abschnitten. Lasst euch Zeit. Stellt euch diese Fragen: Was sind Begriffe, mit denen ich nichts anfangen kann, welche Begriffe werden anders als üblich benutzt? Was finde ich kompliziert? Worüber freue ich mich? Finde ich etwas traurig? Gibt es etwas, woran ich mich stoße oder was mich ärgert?

Kein Recht zum Richten V1-5

Paulus warnt davor einander so zu beurteilen, dass es schon wie ein Verurteilen ist. Wir sollen nicht richten über einander. Nicht einmal sich selbst soll man bewerten.

Um welche Lebensbereiche geht es hier? Wo begegnet euch Verurteilen, sei es, dass andere euch bewerten oder ihr selbst andere verurteilt? Was sind die Auswirkungen? Was hilft damit umzugehen und was hilft das zu verhindern?

Gegen die Überheblichkeit der Korinther V 6-13

Paulus benutzt eine Logik die er auch an anderer Stelle benutzt: Wenn alles was wir haben, von Gott kommt, wie können wir uns dann besser als andere sehen? Und wieder: Nicht einander vergleichen, denn im Vergleich ist, wie schon oben genannt, schnell ein Verurteilen der anderen dabei.

Helfen dir die Gedanken um nicht übermäßig stolz zu sein?

Weiter geht es mit einer steilen These (V 9-10): Die Apostel selbst sind wie Narren oder Dumme, nicht nur vor der Welt, sondern auch

vor den Geschwistern. Gerade hat er doch noch gesagt, dass man sich nicht beurteilen soll. Wie passt das zusammen?

Wenn er dann in den Versen danach sein Leben als Christ beschreibt, wie geht es dir damit?

Paulus, der Vater der Gemeinde in Korinth V 14-21

Paulus beschreibt sich als geistlichen Vater der Geschwister in Korinth und ruft sie auf ihn als Vorbild zu nehmen. Wie sieht das aus, wenn man sich Paulus als Vorbild nimmt?

In Vers 19 sagt er, dass er, wenn er wiederkommt, sich die Leute, die gegen ihn gesprochen haben, anschauen wird. An ihrer „Kraft“ wird man erkennen ob sie auf der richtigen Spur sind und nicht an ihren Worten. Ist das nicht auch wieder Beurteilen (wovon er oben abgeraten hatte)? Was ist diese „Kraft“, woran erkennt man sie? Wie kann ich heute diese „Kraft“ sehen und beurteilen? Woran erkenne ich heute ob jemand Falsches redet?